



November 2023 | RBZ Wirtschaft . Kiel, Westring 444, 24118 Kiel

Begegnungen mit jüdischem Leben – Margot-Friedländer-Preis 2022 für ein Projekt des RBZ Wirtschaft . Kiel

Im Rahmen einer Projektwoche hatte es sich die Klasse BG-12i des RBZ Wirtschaft . Kiel, begleitet von den Lehrkräften Svantje Kühl und Daniel Ahlers, zur Aufgabe gemacht, sich mit dem jüdischen Leben in der Stadt Kiel zu befassen und dieses auch anderen Schülerinnen und Schülern näherzubringen. Daraus ist das vielversprechende Projekt „Begegnungen mit jüdischem Leben in Kiel – Ein historischer Stadtrundgang zur Erforschung jüdischer Lebenswelten zwischen Emanzipation, Verfolgung und Wiederbelebung nach dem Zweiten Weltkrieg“ entstanden. Hierbei handelt es sich um einen digitalen Stadtrundgang mit verschiedenen Stationen, der anhand von Erinnerungsorten, Erzählungen und multimedialen Begleitmaterialien Einblicke in jüdische Lebenswelten ermöglicht. Dafür erhält die Gruppe am Montag, den 28.11.2022, den Margot-Friedländer-Preis 2022.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa eigenständige und interaktive Projektideen von Jugendlichen, die sich „mit dem Holocaust, seiner Zeugenschaft, Überlieferung und historischen Kontinuitätslinien auseinander[...]setzen“¹, wie es auf der Homepage der Stiftung heißt. Während der mehrmonatigen Phase der Projektumsetzung, die sich an die Auszeichnung anschließt, steht die Stiftung den Jugendlichen mit einer intensiven pädagogischen Begleitung zur Seite. All dies dient dem Ziel, „junge Menschen dazu aufzurufen [...], sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus und Ausgrenzung [sowie] für eine pluralistische Migrationsgesellschaft einzusetzen.“² Weitere Informationen finden Interessierte auf der genannten Homepage.

Namensgeberin des Preises ist Margot Friedländer, eine Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende, welche kürzlich ihren 101. Geburtstag feierte. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar dieses Jahres rief Friedländer in einer Rede vor dem EU-Parlament dazu auf, sich mit der Geschichte der Shoah auseinanderzusetzen: „Ihr dürft nicht schweigen! Macht was! Ihr habt alle die Gelegenheit. Es ist für euch, es ist nicht für mich. Es ist für euch.“³

Im Sinne dieses Aufrufs widmete sich die BG-12i des RBZ Wirtschaft . Kiel gemeinsam mit ihren beiden Lehrkräften der jüdischen Geschichte der Stadt Kiel. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich nicht nur mit dem Themenfeld des Nationalsozialismus, sondern bezogen sich ebenso auf das Judentum, die jüdische Geschichte und aktuelle Kontroversen, um die jüdische Geschichte nicht auf den Zeitraum der NS-Herrschaft

¹ <https://schwarzkopf-stiftung.de/preise/margot-friedlaender-preis/> (23.11.2022)

² Ebd.

³ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/holocaust-gedenktag-friedlaender-101.html> (23.11.2022)



zu reduzieren. Hierfür nahm die Klasse Kontakt zur jüdischen Gemeinde in Kiel Gaarden auf, besuchte das Jüdische Museum in Rendsburg, sprach mit einem Rabbiner und recherchierte intensiv im Stadtarchiv Kiel. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich aktiv mit der deutschen Geschichte und übernahmen mit ihrem Projekt Verantwortung, auch im Hinblick auf unsere Erinnerungskultur und vor allem als ein Zeichen gegen Antisemitismus und Intoleranz. „Ich finde es wichtig, ein Bewusstsein für solch bedeutsame Themen bei der jungen Generation zu schaffen“, erzählt der Schüler Johannes Meyer. Sein Mitschüler Malte Reese ergänzt: „Das Projekt ist in meinen Augen äußerst relevant, weil es einen Realitäts- und Lebensweltbezug für Schülerinnen und Schüler herstellt, damit sie eben nicht nur in den Schulbüchern über solche Themen lesen.“

Für die Arbeit an ihrem Projekt erhielt die Klasse des RBZ Wirtschaft . Kiel ein Preisgeld von 500,00 Euro von der Schwarzkopf-Stiftung, um ihr Projekt fortzuführen und weiterzuentwickeln. So wurden im Laufe des Schuljahres nicht nur weitere Stationen im Kieler Stadtraum erstellt, welche mit Bild-, Text- und Audiodateien über verschiedene Aspekte jüdischen Lebens informieren, sondern auch eine Projektpartnerschaft mit der Ernst-Litfaß-Schule in Berlin verwirklicht. Zurzeit bedient sich der Stadtrundgang der App *digiwalk*, Ziel ist aber eine fremdanbieterunabhängige Umsetzung. So entstand die Idee der Entwicklung einer eigenen App, sodass die Schülerinnen und Schüler das Preisgeld unter anderem für eine Projektfahrt im November 2022 nach Berlin verwendeten, um gemeinsam mit einer Klasse von Mediengestaltern ein angepasstes Oberflächendesign für die neue App zu entwickeln.

„Das Projekt hat sehr schnell eine Eigendynamik entwickelt und wächst beständig“, bestätigt die Klassenlehrerin Svantje Kühl. Doch genau hier sieht sie auch die vielen Vorteile eines solchen Projekts. Ebenso wie die fachlichen Kompetenzen würden vor allem die Selbst- und Sozialkompetenz der Jugendlichen gestärkt, denn ist sei nicht selbstverständlich, dass Schülerinnen und Schüler ein so umfassendes Projekt gestalten und leiten.

Auf die Preisverleihung fiebert die Klasse bereits lange hin. Am Montag, den 28.11.2022, wird diese in Berlin im Max-Liebermann-Haus vor etwa 100 geladenen Gästen stattfinden. Die Laudatio wird Bärbel Bas, Präsidentin des Deutschen Bundestags, halten. Stellvertretend für die Klasse werden fünf Schülerinnen und Schüler den Preis entgegennehmen. Der insgesamt dreitägige Aufenthalt in Berlin wird durch ein hochwertiges Rahmenprogramm der Schwarzkopf-Stiftung ergänzt, welches unter anderem den Besuch des Holocaust-Mahnmals einschließt sowie eine Führung durch das Jüdische Museum.

Gerhard Müller, Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel, gratuliert der Klasse herzlich zu der Auszeichnung: „Ich bin sehr beeindruckt davon, wie verantwortungsvoll die jungen Menschen die großen Freiräume genutzt haben, die ihnen durch die Schule gewährt worden sind. Es ist nicht leicht, ein so ernstes, historisch belastetes Thema angemessen zu behandeln; den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften Svantje Kühl und Daniel Ahlers gebührt mein Respekt dafür.“



Sie möchten über dieses Thema berichten? Wir helfen Ihnen gern:

Dr. Kerstin Brix

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Regionales Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft . Kiel

Westring 444, 24118 Kiel

Tel.: 0431-1698 525

E-Mail: kerstin.brix@rbz-wirtschaft-kiel.de